

Ich habe der Mitteldeutschen Zeitung entnommen das es zu Investitionen von rund 9,5 Millionen Euro im Hafen von Rossau kommt um die Kaianlagen zu erneuern.

Im Artikel stand ebenfalls:

Über die dann entstandene neue Kaianlage können auf voller Länge parallel Güter direkt von Schiff auf Zug oder Lkw umgeschlagen werden. Eine tolle Sache.

Nur leider gibt es dabei einen ganz gewaltigen Hacken.

Laut Berichten in der MZ ist eine verlässliche Schifffahrt auf der Elbe nicht mehr zu erwarten. Der Grund, in der Elbe fehlt das Wasser. Und ohne ausreichend Wasser keine Schifffahrt. Im Jahr 2018 war die Elbe 7 Monate nicht schiffbar. Das hat mit einem verlässlichen Transportweg nichts mehr zu tun.

Das es zukünftig besser wird mit Niederschlägen und damit mit dem Wasserstand der Elbe ist mehr als fraglich.

Ich gehe davon aus das die Änderungen im Wetter, auch Klimawandel, genannt, auch in Dessau bekannt sind.

Hier werden Millionen investiert in ein Projekt das offensichtlich keine Zukunft hat.

Rund 590 Schiffe passierten im ersten Halbjahr 2019 die Elbe bei Magdeburg. 2017 waren das noch knapp 700. Wie viele machen davon in Dessau Station? Wenn man den Hafen Monate lang nicht betreiben kann was ist dann mit dem Personal?

Wie viele Arbeitsplätze sichern wir den mit solch einer Investition.

Ich bin mit Sicherheit nicht gegen Investitionen in Dessau vor allem nicht in Arbeitsplätze.

Diese Investitionen müssen aber auch eine Zukunft haben. Dieses scheint hier nicht der Fall zu sein.

Ich weiß auch das an selber Stelle Container von der Schiene auf den LKW umgeladen werden, oder umgekehrt. Dafür benötigt man aber keine Kaimauer, bevor jemand dieses als Rechtfertigung bringen möchte.

Wie ganz konkret verhält sich hier der Sachverhalt.

3 fragen am 10.6.2020

1. Wann ^{Könn} wird die einzige öffentliche Toilette , neben dem Rathaus , die seit Monaten nicht genutzt werden kann und mit einem Vorhängeschloss gesichert ist , wieder genutzt werden?

2. Was wird die Stadt unternehmen , um für Einwohner und Gäste die benutzung der hübschen Parkanlage vor dem Hauptbahnhof als öffentliches Pissoir zu beseitigen? Die privat geleitete gute toilettenanlage im Bahnhof ist schlecht ausgeschildert , ist nur tag^uLicht^u bis 20 uhr benutzbar und kostet, auch für die behindertentoilette, 70cent bar, ohne geldwechselanlage.

Kann sich die Stadt daran beteiligen? An den Kosten, z.b. für behinderte , ^{an} ab der verlängerung der Öffnungszeiten , an der geldwechselmöglichkeit?

3. Mit welcher Begründung wird ab der ecke ebentallee/ elballee auf den "elberadweg" richtung elballee hingewiesen , wenn die radwege Richtung kornhaus und umgekehrt gesperrt sind , und weder die Straße noch die Fußwege gekennzeichnet sind , daß sie von Radfahrern genutzt werden können / müssen ?
Anmerkung: die Fußwege sind z.t.schon für fussgänger schlecht benutzbar!

Zusatzfrage: können ^{die} für Radfahrer gesperrten radwege zu autoparkstellen gemacht werden , damit die parkenden autos nicht die f^uasse ^{straße} verengen und dafür der elberadweg IN Der MITTE DER ELBALLEE bis zum kornhaus geführt wird. Mit dem schönen blauen logo und je einem blauen oder weißen Streifen rechts uns links ?

Um Antwort wird gebeten
Gerlinde Lechler

Von meinem Samsung Gerät gesendet.

Komm. Sitzungsdien

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Sehr geehrte Damen und Herren,

entsprechend den gegenwärtigen Richtlinien zur Einwohnerfragestunde möchte ich im Vorfeld folgende Fragen stellen:

1. Anfang März haben Stadträte in einer öffentlichen Sitzung kommuniziert, das der Vertrag zur Erschließung des Baugebietes Hirtenhausiedlung und der Bau des Regenrückhaltebeckens seitens der Stadt/DVV und dem Investor unterschriftsreif ist.

Durch Corona hat sich die Unterschriftsleistung möglicherweise verschoben.

Wie ist hier der Stand?

2. Die Beleuchtung des Fahrradweges nach Kochstedt wurde auf das Jahr 2020 verschoben.

Ist auf Grund der Mehrausgaben der Stadt infolge Corona absehbar, ob die Beleuchtung im Jahr 2020 noch realisiert wird oder ob diese auf 2021 verschoben werden muss?

Mit freundlichen Grüßen

Regina Ewald